

Pressemitteilung

13. Ordentliche Hauptversammlung beschließt Dividende von EUR 1,10 pro Aktie - Umsatz und EBIT 2011 kräftig ausgebaut

Gleisdorf/Wien, 12. April 2012

Die Aktionäre der Binder+Co AG haben den in der gestrigen Ordentlichen Hauptversammlung vorgelegten Jahresabschluss 2011 erwartungsgemäß positiv zur Kenntnis genommen. In einem uneinheitlichen, jedoch überwiegend positiven wirtschaftlichen Umfeld ist der Gleisdorfer Spezialist für Aufbereitungs-, Umwelt- und Verpackungstechnik 2011 deutlich weiter gewachsen. Der Umsatz legte 2011 um 29 % auf EUR 81,71 Mio. zu, das EBIT wurde um 18 % auf EUR 8,54 Mio. gesteigert und der Auftragseingang um 25 % auf EUR 86,58 Mio. ausgebaut.

Auf Basis des guten Auftragsstands von EUR 28,83 Mio. zu Jahresbeginn, der – mit der neuen BUBLON-Technologie und den Produkten der 2011 eingegliederten Comec-Binder S.r.l. – deutlich erweiterten Produktpalette und nicht zuletzt aufgrund der geplanten Verstärkung des direkten Vertriebs in den Übersee-Märkten bleibt es ein erklärtes Ziel des Managements von Binder+Co, dass 2012 sowohl Wachstum als auch Ergebnisqualität deutlich über dem Branchenschnitt liegen.

Nach gestern erteilter Zustimmung der Hauptversammlung wird Binder+Co ihren Aktionären für 2011 eine Dividende von EUR 1,10 je Aktie ausschütten (2010: EUR 1,00).

Als Abschlussprüfer und Konzern-Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012 hat die Hauptversammlung die Grant Thornton Unitreu Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs GmbH mit Sitz in Wien bestellt.

Prinzipiell verlangt das Gesellschaftsrechts-Änderungsgesetz 2011, dass Aktiengesellschaften, die nicht börsennotiert sind, ihre Aktien von Inhaberaktien auf Namensaktien umstellen. Davon ausgenommen sind jene Gesellschaften, deren Aktien am 1. August 2011 im Dritten Markt der Wiener Börse gehandelt wurden. Um die Handelbarkeit ihrer Aktien weiterhin zu erleichtern, nimmt die Binder+Co AG dieses Recht in Anspruch und stellt ihre Inhaberaktien nicht auf Namensaktien um. Zur entsprechenden Anpassung der geltenden Satzung an das GesRÄG 2011 wurde von der Hauptversammlung eine Satzungsänderung in den §§ 4 und 21 beschlossen.

Weiters berichtete der Vorstand über den Rückkauf eigener Aktien, die im Rahmen eines Stock-Option-Programms allen Mitarbeitern und Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft zum Erwerb angeboten werden. Bislang wurden insgesamt 129.914 Aktien bzw. 3,46 % des Grundkapitals zurückgekauft. Nach Bedienung der Ansprüche aus dem Stock-Option-Programm mit 32.111 Stück hält Binder+Co zum Stichtag 11. April 2012 97.803 eigene Aktien.

„Mit der beschlossenen Dividende und unserem Stock-Option-Programm unterstreichen wir unser Commitment, unseren Aktionären und Mitarbeitern einen angemessenen Anteil am Unternehmenserfolg zu bieten“, so Vorstand Dr. Karl Grabner

Die Binder+Co Gruppe

Binder+Co ist als Spezialist für Aufbereitungs-, Umwelt- und Verpackungstechnik Weltmarktführer in den Bereichen Siebtechnik und Glasrecycling. Ende 2006 an der Wiener Börse eingeführt, werden die Binder+Co-Aktien im Dritten Markt im Segment mid market gehandelt. Die Binder+Co Gruppe besteht aus der Binder+Co AG, den beiden 100%-Töchtern Comec-Binder S.r.l. und Bublun GmbH sowie dem Joint Venture Statec Binder GmbH. Für seine erfolgreich umgesetzte Innovationskraft wurde Binder+Co 2010 mit dem Staatspreis Innovation ausgezeichnet und erhielt 2011 den Best Open Innovator Award der Zeppelin Universität Friedrichshafen als bestes KMU in der D-A-CH-Region.

Rückfragen

Dr. Karl Grabner, Mitglied des Vorstands

Tel.: +43/3112/800-363